Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 16 (1938)

Heft: 3

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

15.—18. April: *Ostertour im Gebiet des Vierwaldstättersees* (Senioren).
15. Morgenzug Luzern, Renggpass - Lopperberg 964 m - Stansstad 5 Std.
16. Bürgenstock 892 m - Ennetbürgen - Emmeten 6 Std.
17. Niederbauen 1926 m - Bauen (Schiff) - Sisikon - Morschach 6 Std.
18. Frohnalpstock 1920 m - Stoos (Schwebebahn) - Schwyz 5 Std. Heimfahrt.
Programmänderungen je nach Schneelage vorbehalten. Anmeldeschluss und Besprechung 8. April. Fr. 50.—. Leiter: A. Forrer, Daxelhoferstr. 5.

23./24. April: *Bundstock* 2758 m, Skitour. Nachmittagszug Reichenbach, Griesalp 3 Std. Bundstock-Reichenbach 8 Std. Fr. 9.—. Leiter: Hs. Duthaler, Hopfenrain 21.

1.—7. Mai: *Skiübungswoche im Jungfraugebiet.* Anmeldeschluss 22. April. Näheres diese Clubnachrichten Seite 36.

Photosektion. 13. April, abends 8 Uhr, im Clublokal zur « Webern ». Besprechung einer Bildersammlung der Firma Zeiss Ikon, « Schnee überall ». Für die Maisitzung erwarten wir von jedem Mitglied *wenigstens ein Bild* zu sehen. Thema frei!

Gesangssektion: Proben jeweilen Freitag, den 8., 22. und 29. April 1938, abends 8 Uhr, im Hotel Bristol, I. Stock. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Mitgliederliste.

Neueintritte März 1938.

Hänni Robert, Lehrer, Hopfenweg 5, Bern. (Uebertritt von J. O.)
Hilfiker Otto, stud. rer. pol., Steinerstrasse 37, Bern.
Marti Fritz, Buchdrucker, Ryffligässchen 6, Bern.
Moser Ernst, Redaktor, Hotel Bellevue Palace, Bern.
Schertenleib Franz, stud. jur., Ostermundigen. (Uebertritt von J. O.)
Stämpfli Robert, cand. med., Brunnadernstrasse 50, Bern.
Wirz Friedrich, Techniker B. B. B., Länggaßstrasse 40, Bern. (Uebertritt von Sektion Olten.)

Anmeldungen.

Binz Werner, Kaufmann, Bergstrasse 5, Wabern-Bern.
Niggeler Ulrico Rico, kfm. Angestellter, zurzeit Milchbuckstr. 54, Zürich 6.
Sahli Walter, Buchhalter, Willadingweg 30, Bern.
Schmid Hermann, Hotelier, Bellevue Palace, Bern.
Seelhofer Max, Elektromonteur, Standstrasse 62, Bern.
Trümpi Heinrich, Kupferstecher, Münzrain 16, Bern (Uebertritt von der J. O.).

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung Mittwoch, 2. März 1938, im Casino.

Vorsitz Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 220 Mitgl. u. Angehörige.

Der Vorsitzende begrüsst ausser den zahlreich anwesenden Mitgliedern und Angehörigen speziell Herrn Dr. Max *Senger,* Vizedirektor der Schwiezer Verkehrszentrale. Als ehemaliges Vorstandsmitglied unserer Sektion ist Herr Dr. Senger ohne weiteres verpflichtet, auch seinerseits der Freude Ausdruck zu geben, wieder einmal vor der Sektion Bern zu stehen, welcher Pflicht er in seiner bekannten fein humoristischen Art sofort nachkommt.

In seinen einleitenden Worten zum Thema «Mit der Filmkamera durchs Schweizerland» macht der Referent in erster Linie aufmerksam auf den Unterschied zwischen Spielfilmen und eigentlichen Dokumentarfilmen. In den ersteren ist die Handlung, mehr oder weniger theatralisch, die Hauptsache, zu der die Landschaft nur den Hintergrund bildet, während sie im Dokumentarfilm im Vordergrund steht. Aber es kann sich, wie es anfänglich der Fall war, nicht um Landschaften am laufenden Band handeln. Dem Dokumentarfilm von heute liegt ein Gedanke, ein Thema zugrunde, sei es historischer, volkskundlicher, geographischer oder anderer Art, worin die Landschaft und echtes Volksleben in glücklicher Verbindung ein getreues Abbild unseres so vielgestaltigen Ländleins geben.

In der darauffolgenden «Kostprobe» steht voran ein Amateurfilm: «Wie entsteht ein Bergpickel?» Was man im Alpinen Museum in natura — natürlich ohne die entsprechenden Bewegungsvorgänge — bei der Gruppe Bergpickel sehen kann, wird hier in anschaulicher Weise vorgeführt: Unter den Hammerschlägen eines geschickten Schmiedes sieht man ein Stück Stahl allmählich zum formvollendeten, eleganten Eispickel werden. Weitere Teile desselben Films zeigen die Anwendung des Pickels in den Händen gewandter Bergführer im Jungfraugebiet, wobei nun auch auf gute Gletscheraufnahmen — die Landschaft — grosses Gewicht gelegt wird.

Ein geographisch-volkstümlicher Film führt uns durch den Kanton *Uri:* Volksleben und Landschaft in natürlicher Verbindung ohne Pose! Und dann kam ein «optischer» Film, der die Schönheit der Gebirgswelt im Winter dokumentiert, ein Skifilm mit Sonne und Schnee. Und dann: Ein Querschnitt durch die Schweiz, wie sie der Ausländer sieht ... ein äusserst interessantes Dokument schweizerischer Landschaft und Volkslebens: Arbeit (hier wird auch einmal festgestellt, dass u. a. auch die Industrie in der Schweiz von grosser Bedeutung ist), Sport, Vergnügen u. a. m. Dieser Film wurde von einer englischen Filmgesellschaft aufgenommen.

Reicher Beifall bewies dem Referenten, wie sehr seine interessanten Ausführungen geschätzt wurden.

Dank gebührt auch der Gesangssektion für ihre feinen Darbietungen.

Geschäftliches: Das in Nr. 2 der Club-Nachrichten veröffentlichte Protokoll der Februarsitzung wird genehmigt.

Die in derselben Nummer zur Aufnahme angemeldeten Herren werden auf Antrag des Vorstandes in die Sektion aufgenommen.

Für die anlässlich der 75-Jahrfeier unserer Sektion vorgesehene Festschrift bewilligt die Sektion einen Beitrag von Fr. 1400 zu Lasten des Publikationsfonds.

Herr Duthaler macht Propaganda für das bevorstehende Skifest auf Kübelialp und ersucht um rege Teilnahme.

Herr Rud. Jenni ersucht den Vorstand, mit der Besetzung des Skihauses durch Schulen etwas vorsichtig zu sein, um eine Ueberfüllung zu vermeiden.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

E Bitt!

Bekanntli söll me jitze vo wäge der Führgfahr der Estrig userume. Etgrümple säge si däm. Dä Grümpu wanderet aber meistes ufe Ghüderhufe oder is Brockehus, we scho mängisch no rächt wärtvolli Sache derbi wäri. Zum Bispiel für i üsi Hütte hätt is gwüss mängisch no öppis, wo me dert rächt guet chönti bruche. I chönt grad jitze a Hängilampe bruche oder o allerhand Büecher; o ds Zyt wot neüme nümme rächt guet tue. Also, we dr öppis heit, so schribet mir, i chumes gärn cho hole.

Mit vilem Dank
Der Hüttechef vo der Niederhornhütte:
E. Marti, Mittelstrass 54.

Hochalpine Skiübungswoche 1.—7. Mai.

Wir erinnern Sie an unsere hochalpine Skiübungswoche im Jungfraugebiet. Mit der Leitung haben wir den bestbekannten Skilehrer und Bergführer, Herrn Fritz Steuri jun. aus Grindelwald betraut. Als erstes Standquartier ist die Lötschenhütte vorgesehen. In ihrer Umgebung werden auch die ersten ski- und bergtechnischen Uebungen stattfinden. Die anschliessende Dislokation in die Finsteraarhorn- und Oberaarjochhütte bietet unter anderem Gelegenheit zur Besteigung des Grossen Fiescherhorns und des Wannehorns. Diese Programmkostprobe wird sicher hinreichen, Sie zu zahlreicher Teilnahme an dieser Uebungswoche aufzumuntern. Die Kosten werden sich auf ungefähr Fr. 65.— belaufen. Die Anmeldeliste liegt im Clublokal Webern, 2. Stock, auf. Anmeldeschluss und Besprechung sind auf Freitag, den 22. April angesetzt.

Die Skikommission.

Die erste Längsüberschreitung des Zentralkaukasus mit Skiern. (Zum Vortrag vom 6. April, siehe Monatsprogramm.)

Ein völlig geschlossenes System grosser Gletscher begleitet die westliche Hälfte des gewaltigen Kaukasushauptkammes zwischen Elbrus und Kasbjek. Seine Längsüberschreitung ohne Zwischenabstieg vom Tscherektal bis ins Baksantal am Fuss des Elbrus war der Plan der ersten Kundfahrt mit rein skitouristischen Zielen. Trotz schlechten Wetters erkämpften sich die Teilnehmer Anfang

BERN

Bahnhofplatz

Die Schweizer Qualitäts-Kleidung

mit den vorteilhaften Preisen · Erstklassige Massabteilung

Programme verlangen!

Vor jeder Reise

sollten Sie sich wegen kostenloser Auskunft an uns wenden. Wir geben alle Billets zu amtlichen Preisen aus, sei es für Bahn, Schiff, Auto oder Flugzeug. Oft grosse Ermässigungen.

RITZ-TOURS

SPITALGASSE 38, BERN

Telephon 24.786

Sattlerei

K. v. HOVEN

Kramgasse 45 BERN

Bergsport- und Reiseartikel sowie Lederwaren

Grosse Auswahl — Mässige Preise

Sie denkt:

Uhren

Bijouterie

Silber-Bestecke

Reparaturen

am vorteilhaftesten von

R. W. HUGENTOBLER

SPITALGASSE 16 · TELEPHON 34.684

Das größte finanzielle Problem jedes Menschen.

40 Arbeitsjahre sind dem Menschen gegeben. Dem Einen etwas mehr, dem Andern etwas weniger. —

Wissen Sie schon, dass für 87 von 100 Männern, die das 60. Altersjahr überleben, von Verwandten, Freunden, oder von der Armenpflege gesorgt werden muss? — Klingt das nicht fast unglaublich? Und doch ist es Tatsache. —

Wenn wir 60 oder 65 Jahre alt sind, können wir dieser Frage nicht mehr ausweichen.

WER SORGT DANN FÜR UNS?

Die Eigenpension der „Genfer-Leben"

ermöglicht es jedermann, sich für die eigenen alten Tage, oder der Familie für den Ablebensfall des Versorgers ein regelmässiges Einkommen von Fr. 100, 200, 400 oder mehr zu sichern. —

Wir geben Ihnen gerne Auskunft über diese moderne, allen Anforderungen anzupassende Fürsorge-Möglichkeit.

Bitte, telephonieren oder schreiben Sie an

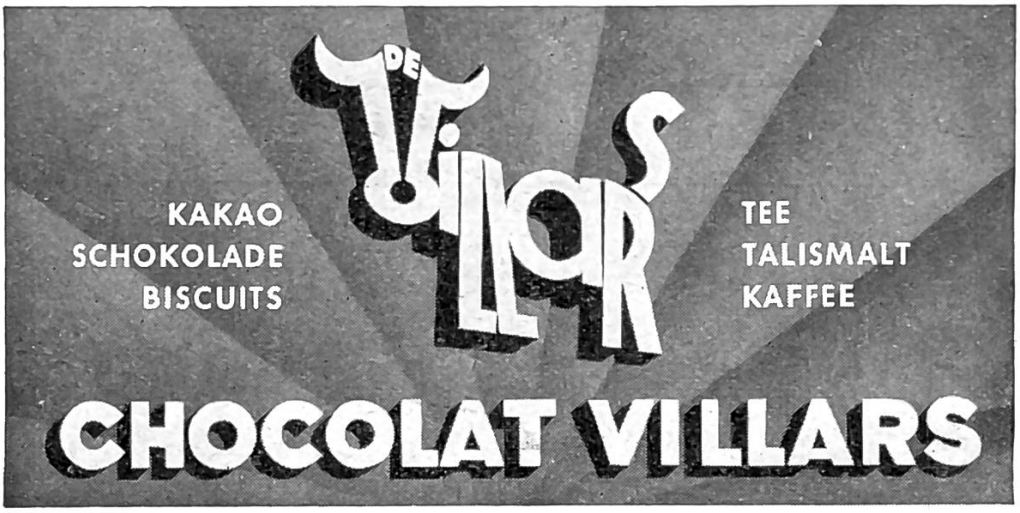
Hans Berger, Generalagent, Bern, Telephon 32.940
oder an die Generalvertretung **W. Gurtner,** Tel. 22.547

Herren-Anzüge	von	Fr.	50.—	bis	Fr.	110.—
Herren-Mäntel	„	„	50.—	„	„	110.—
Ski-Anzüge	„	„	45.—	„	„	90.—

Sorgfältige Näharbeit
Tadelloser Sitz und Schnitt

Tuchfabrik Schild A. G. Bern

Wasserwerkgasse 17 (Matte) Telephon 22.612



Juni 1937 den vorgenommenen Weg. 11 Biwaks wurden für die 80 km lange, geschlossene Gletscherstrecke benötigt, lange Abfahrten über weite Firne wechselten mit Aufstiegen durch schwierige Eisbrüche und die landschaftlich grossartigen Teile des Kaukasus bildeten den Rahmen für diese Fahrt.

Bibliothek.

Neu angeschaffte und geschenkte Bücher, bis 15. März 1938.

Ackermann Walter: Fliegt mit! Erlebnis und Technik des Fliegens.
Amstutz Dr. Walter: Das Ski-ABC. Ein Skischulfilm.
Bauer Paul: Auf Kundfahrt im Himalaya.
Bosshard Walter: Kühles Grasland Mongolei.
Eberhard Otto: Die schönsten Sagen des Berner Oberlandes.
Gœtsch Dr. Wilhelm: Die Staaten der Ameisen.
Hedin Sven: Der wandernde See.
Heimatkundevereinigung des Simmentals: Simmentaler Heimatbuch.
Henne A.: Die Lawinen-Verbauung Schiahorn-Dorfberg.
Junge Max: Papageien und Eisberge. Erlebnisse in den patagonischen Kordilleren.
Kosch A.: Zwoa Brettl, a glühriger Schnee. Das grosse Ski-Einmaleins.
Kugy Dr. Julius: Fünf Jahrhunderte Triglav.
Lammer Eugen Guido: Wie anders ist das Bergsteigen in den Alpen geworden.
Petrarca Francesco: Sendschreiben die Besteigung des Mont Ventoux betreffend.
Reichsverband deutscher Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer: Neuzeitlicher Skilauf.
Schmitt Fritz: Der Bergsteiger von heute.
Schumacher Edgar: Ich werde Soldat.
Truog-Saluz Tina: Soglio. Eine Bündner Familiengeschichte.
Vernaleken Theodor: Alpensagen.

Photosektion.

Die Zusammenkunft vom 9. März 1938 fand im Untergeschoss des *Photohauses Karg am Kasinoplatz* statt, wohin uns Herr Karg eingeladen hatte. In diesem äusserst gediegenen Vortragssaal verbreitete sich Herr *H. M. Zeltner* in fesselnd, knapper Weise über das Thema «*Die Entwicklung der Photographie in den letzten 10 Jahren*». Er sprach einleitend über die Anfänge in der Photographie, ihre damaligen Hilfsmittel, die gegenüber den heute gesteigerten Möglichkeiten in Apparaten und Materialien an sich schon grosse Gegensätze darstellen. Herr Zeltner wies an Hand von typischen Lichtbildern die gewaltigen Unterschiede in Auffassung und Technik, von einst und jetzt, zwischen den damals gebräuchlichen Stativaufnahmen und den durch Präzisions-Kleinapparate unbegrenzt gesteigerten Möglichkeiten, in Beispiel und Gegenbeispiel, überzeugend nach. Dank der letztern Kameras und hochempfindlicher Filme fällt es nun leicht, ins volle, bewegte Leben hineingreifende Aufnahmen zu machen, an die man vor kurzem noch nicht zu denken wagte. — In einer Serie von *Farbenaufnahmen* konnte man gleicherweise die verblüffenden Unterschiede zwischen den damals im Handel befindlichen Farbenplatten und den heute

zur Geltung gekommenen Filmen, wie z. B. Agfa-Color-neu, welche eine so viel bessere Farbenwiedergabe ermöglichen und eine grössere Leuchtkraft besitzen, feststellen. Anschliessend folgten einige hübsche 16 und 88 mm *Kinofilme*, die ebenfalls Gegensätze veranschaulichten und schliesslich ein Film von 35 mm mit Tonunterlage.

Die Veranstaltung war ungemein interessant und brachte neuerdings die gewaltigen, innert relativ kurzer Zeitspanne auf allen Gebieten der Photographie erzielten Fortschritte zum Bewusstsein. Auch an dieser Stelle danken wir den Herren Paul Karg und Zeltner für das der PHS. erwiesene, freundliche Entgegenkommen aufs allerbeste. *E. M.*

DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Die *J. O.-Zusammenkunft* der zentralschweizerischen Sektionen findet am 7./8. Mai statt und wird von der Sektion Aarau organisiert. Programm in nächster Nummer.

Die *Monatszusammenkunft* im April fällt aus; nächste Zusammenkunft am 18. Mai.

Berichte.

Die *Skitour auf das Gehrihorn* (an Stelle der Seelibühl-Süfternen-Schwarzenburg-Tour) fand unter der Leitung unseres Sektionsmitgliedes J. Rindlisbacher mit 9 Teilnehmern am 13. Februar statt und nahm bei sehr viel Neuschnee den besten Verlauf.

Das *Skifest auf Kübelialp* vom 5./6. März wurde von 16 Junioren besucht; strahlender Himmel, fröhliche Stimmung und eine ausgezeichnete Organisation verhalfen der Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Die Junioren setzten ihr ganzes Können ein und schlugen sich ausgezeichnet: Arthur Krähenbühl fuhr die kürzeste Zeit in der Abfahrt, sein jüngerer Bruder unterbot als einziger die Minute im Slalom und Rolf Probst erzielte die beste Tageszeit in beiden Slalomläufen zusammen! Andreas Donatsch gewann die Dreierkombination bei den Junioren und Art. Krähenbühl die Kombination Abfahrt-Slalom bei den Senioren I (Tagesbestzeit). Man mag sich zu diesen Skiwettkämpfen einstellen wie man will, Tatsache bleibt, dass sie die Technik des Skilaufs ungemein fördern.